

Erinnerungs- kultur im Wandel



begegnung

ZfBeg 1/2 | 2020
Zeitschrift für christlich-jüdische Begegnung
im Kontext

Folgezeitschrift des
»Freiburger Rundbriefs«
(Neue Folge)

- 4 ... Hinweise | Editorial
- 6 ... Joseph A. Kanofsky:
Zikaron – Kultur der Erinnerung
im Judentum
- 18 ... Katharina Stengel:
Fritz Bauer und der Auschwitz-Prozess
- 24... Ulrich Ruh:
Gurs – ein besonderer Erinnerungsort
in Frankreich
- 29... Wilhelm Schwendemann:
Erinnerungsorte. Erinnerungslernen
an Orten nationalsozialistischer
Verbrechen im Wandel der Zeiten
- 39... Reinhold Boschki:
Erinnerungskultur im Wandel.
Kulturwissenschaftliche, theologische
und gesellschaftspolitische Aspekte
- 46... Julia Münch-Wirtz:
Erinnern 2.0. Digitales Gedenken
an die *Schoah*
- 51 ... Valesca Baert-Knoll:
»Dem Missverständnis zum Verdruss«.
Lebendige Kommunikation in Ambi-
valenzen ... Erinnerungskultur am
Beispiel von Rammsteins *Deutschland*
- 60... Siegbert Wolf:
Geschichtsvermittlung und
Erinnerungslernen nach der *Schoah*
- 69... Emma Elisa Theresa Hauf:
Never again starts with you. Museales
Erinnern an die *Schoah* ... US Holocaust
Memorial Museum, Washington D.C.
- 73... Valesca Baert-Knoll | Reinhold Boschki:
The ›Night‹ Holocaust Concert.
Gedenkkonzert zum 75. Jahrestag
der Befreiung von Auschwitz

Rubriken

b Bildung | Anregungen für Schule
Gemeinde | Erwachsenenbildung

- 76 ... Lucy Debus | Lisa Hellriegel |
Jonas Jakobowski | Louis Wörner:
Lagerhaus G – Gedenken ohne
Gedenkstätte? Geschichtsvermittlung
auf dem Kleinen Grasbrook in Hamburg
- 82 ... Felix Henn:
»Soll ein Judenkirch gewesen seyn«.
Jüdische Spuren in Schwäbisch Gmünd
- 86... Julian Wilhelm:
Was kann deutsche Rap-Musik
zur Erinnerungskultur im Kontext
des Religionsunterrichts beitragen?
Impulse zu den Songs
Berlin – Tel Aviv und *Stolpersteine*
- 90... Herbert Plotke:
Kurz erklärt ...
Schawuot – das Wochenfest
- 91 ... Gregor Delvaux de Fenffe:
Schule als »lieu de mémoire«.
Das Freiburger Friedrich-Gymnasium
am Heinrich-Rosenberg-Platz
- jc** Jüdisch-Christliche
Bibellektüre
- 96... Daniel Krochmalnik |
Sr. Raphaela Brüggenthies:
Psalm 61: »Nanga Parbat«. Rabbinisch-
benediktinische Psalmen-Betrachtung
- 101... Wilhelm Schwendemann:
Meditation zu Röm 13,1-7.8-10:
Vom Vertrauen und der *Tora*herfüllung

p **Persönlichkeiten**
in Judentum und Christentum

- 105... Felizitas Küble:
Einzigartig in der Geschichte Europas:
2.600 Jahre Freundschaft
zwischen Georgiern und Juden.
Interview mit Dr. Moisei Boroda
- 109... Moisei Boroda:
Die Antwort | Erzählung
- 112... Gertrud Rapp:
Kornelis Heiko Miskotte:
Das Wesen der Jüdischen Religion
- 123... Reinhold Boschki:
»...nie wieder hinter Auschwitz
zurück.« | Johann Baptist Metz
(1928–2019) | Nachruf

f **Freie thematische**
Beiträge

- 124... Juliane Güler:
Wandel einer chassidischen Botschaft.
Martin Buber und Elie Wiesel über
das Verhältnis von Gott und Mensch

a **Aktuell**

- 130... Aktuelle Notizen
- 133... Ankündigung: Forschungsgruppe
REMEMBER (2020): Erinnerung
an den Holocaust im Religionsunterricht

lit **Rezensionen**
Bücherschau

- 134... Kasper, Walter Kardinal (2020):
Juden und Christen – das eine Volk
Gottes (René Dausner)
- 137... Martin Buber Werkausgabe, Bd. 12
(2017): Schriften zu Philosophie und
Religion (Wilhelm Schwendemann)

- 138... Grözinger, Karl Erich (2019):
Jüdisches Denken. Theologie – Philo-
sophie – Mystik (Daniel Krochmalnik)
- 142... Scholem, Gershom (2019): Poetica
(Bernd Feininger)
- 145... Lindner, Konstantin et al. (2017):
Zukunftsfähiger Religionsunterricht
(Wilhelm Schwendemann)
- 147... Fried, Hédi (2019): Fragen,
die mir zum Holocaust gestellt werden
(Valesca Baert-Knoll)
- 148... Baumert, Norbert (2008):
Mit dem Rücken zur Wand
(Wilhelm Schwendemann)
- 150... Schnelle, Udo (2019):
Die getrennten Wege von Römern,
Juden und Christen: Religionspolitik
im 1. Jh. n. Chr. (Rebekka Groß)
- 151... Berger, Joel (2019): Gesetz –
Ritus – Brauch. Einblicke in jüdische
Lebenswelten (Wilhelm Schwendemann)
- 153... Perel, Sally (1992/2016):
Ich war Hitlerjunge Salomon
(Vanessa Gasparevic)
- 155... Werner, Hans-Joachim | Silvera David |
Flashman, Alan (2020): Verbundenheit
im Gegenüber. Martin Buber ... Umgang
mit Konflikten (Mechthild Ralla)

Impressum

- 157... Herausgeber | Ziele | Schriftleitung
- 158... Ehrenmitglied
Unterstützende Institutionen | Spender
Geschäftsstelle *ZfBeg*
Herstellung | Bildnachweis
- 159... Heftbezug | Abonnement
- 160... *ZfBeg*-Bestellformular

Hinweise

- Die nächste *ZfBeg*-Zeitschrift, die im Herbst 2020 erscheint, wird dem Philosophen **Emmanuel Levinas** gewidmet sein.
- Wir bieten Verlagen, Institutionen und Gruppen, die den christlich-jüdischen Dialog fördern, die Möglichkeit, durch **Anzeigen** in unserer Zeitschrift auf ihr Anliegen aufmerksam zu machen. Fordern Sie das aktuelle *ZfBeg-Mediablatt* mit allen relevanten Informationen (Anzeigenformate/-preise/-termine) per Mail an: **info@zfbeg.de**
- Das **BRU-Magazin** – Magazin für den Religionsunterricht an berufsbildenden Schulen – widmet sich in der aktuellen Ausgabe 73/2020 ebenfalls dem Thema Erinnerungskultur: *Blick zurück nach vorn – erinnern, vergessen, Zukunft*. Das Heft erscheint im Juli 2020; Informationen und Bestellmöglichkeit unter www.bru-magazin.de.
- Neuer Masterstudiengang der Hochschule Nordhausen: *Gedenkstättenarbeit und Menschenrechtsbildung in sozialen Berufen*, eine Kooperation der Evangelischen Hochschule Freiburg (Prof. Wilhelm Schwendemann) mit der Hochschule Nordhausen (Prof. Cordula Borbe). Beginn: Herbst 2020. Einladung zur Auftaktveranstaltung unter <https://www.hs-nordhausen.de/studium/wiso/gameb/fachtag-die-zeit-ist-reif/>

Editorial

»Die deutsche Erinnerungskultur erlebt gerade einen Umbruch«, schreibt die Kulturwissenschaftlerin und Gedächtnisforscherin Aleida Assmann im Jahr 2020.

Neben dem bereits häufig thematisierten Forschungsfeld des Übergangs von der Zeitzeugen-Generation zur Adressaten-Generation zeigt sich *Erinnerungskultur* als ein mehrdimensionales Phänomen. Bedingt durch kulturelle und gesellschaftliche Transformationsprozesse ist die Erinnerungskultur im stetigen Wandel und muss als dynamisch aufgefasst werden. Dies umfasst auch, dass eine Pluralisierung der Ausgestaltungsmöglichkeiten von Erinnerungskultur stattfindet, insbesondere die digitalen Medien bieten dazu neue und vielversprechende Möglichkeiten. So können neben dem gemeinsamen Erinnern an Gedenktagen, Orten und Anlässen, welche vor allem von Präsenz und persönlicher Begegnung leben, nicht-präsenzbasierte und individuelle Formen von Erinnerungskultur gefördert werden.

Die Nutzung digitaler Medien soll keine Revision oder Ablösung klassischer Erinnerungsformen bedeuten, stattdessen sollen diese an gezielten und sinnvollen Punkten ergänzt und bereichert werden.

Die persönliche Begegnung, die Erfahrung von Gemeinschaft ist für Erinnerungskultur von zentraler Bedeutung und letztlich nicht zu ersetzen. In Anbetracht der aktuellen Situation der Coronapandemie hat sich gezeigt, wie schmerzlich diese Erfahrungen vermisst werden, wenn sie aufgrund von Hygieneschutzmaßnahmen nicht oder nur eingeschränkt stattfinden können. Das Bedürfnis nach Erinnerung, Begegnung und Austausch, insbesondere an Gedenktagen, ist trotz Pandemie nicht geschwächt und es gilt, diesem gerecht zu werden. In dieser Anforderungssituation kommen die Vorzüge und neuen Möglichkeiten von digitalen Medien zur Geltung, die einen Begegnungsraum jenseits persönlicher Präsenz eröffnen und die Leerstelle, wenn ein persönliches Treffen nicht mehr möglich ist, konstruktiv zu füllen vermögen.

Yad Vashem hat beispielsweise an *Yom Ha-Schoah* per Videostream die Namen der Holocaustopfer verlesen lassen und eine Onlineausstellung zur Verfügung gestellt. Im Vorfeld gab es einen weltweiten Aufruf, an der Kampagne *#rememberingFromHome* teil- und sich selbst beim Rezitieren der Namen von Holocaustopfern aufzunehmen (*#shoahnames*), welche im Anschluss in sozialen Netzwerken veröffentlicht werden sollen.

Digitale Erinnerungsformen beschränken sich nicht auf Übergangs- und Ersatzlösungen für Präsenzveranstaltungen, sondern verfügen über einen eigenständigen Stellenwert. Das interaktive Zeitzeugnis *Dimensions in Testimony* beispielsweise simuliert Gesprächssituationen zwischen Zeitzeugen, die holografisch dargestellt werden, und lernenden Subjekten.

Die Zeitschrift für christlich-jüdische Begegnung, die im Übrigen auch in digitaler Form (als PDF) erhältlich ist, greift diese verschiedenen Ebenen von neuen, kreativen und auch digitalen Elementen der Erinnerungskultur auf und buchstabiert sie innerhalb verschiedener Themenschwerpunkte durch.

Valesca Baert-Knoll

Reinhold Boschki

Julia Münch-Wirtz

Wilhelm Schwendemann

Verantwortliche Schriftleitung *

Ulrich Ruh

Redaktion

in Kooperation mit

Daniel Krochmalnik

* Das Tübinger Team wird von der studentischen Mitarbeiterin **Vanessa Gasparevic** unterstützt.